

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRAÜME BRUGG

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolomotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Die Sanitär-sorgentelefon-nummer

056 441 82 00

Vor der grossen Schacher Sepp-Show

6. Aarg. Freilicht-Spektakel «Schacher Sepp II – ...zrugg vom Himmel» im Amphi Windisch (30. Juli - 28. Aug.)



(A. R.) - Mit «Spektakel» haben die Freilicht-Macher noch nie zuviel versprochen. Für die nunmehr sechste Ausgabe garantiert Regisseur und Autor Rico Spring «noch mehr Showtime».

Was auch ein Probenbesuch im Amphi bestätigt: Rund um die Protagonisten Schacher Sepp und Gevatter Tod, «Beinchrömer» genannt (im Bild links auf Promo-Tour), performen da etwa Gizella Erdös & Co. flotte Volkstänze, ein herziger Engelskinderchor seine schrillen Lieder, und Erzengel Michael rappt ein «verhip-hoptes» Halleluja.

Schacher-Menü ist angerichtet: Theater, Filmeinspielungen, Musik...
Lässige Filmeinspielungen bringen zusätzlichen Drive in die Geschichte, bereichern das enorm abwechslungsreiche und mit Überraschungen sonder Zahl gespickte Stück mit einem weiteren Show-Element.
Daneben besticht das rasante Bühnengaudi natürlich vor allem mit heiterer Situationskomik, witzigen Irrungen und Wirrungen und lustigen Schenkelklopfer-Gags – aber durchaus auch mit feinem Humor und berührendem Tiefgang, zumal das Lustspiel zugleich oft Züge einer Tragödie trägt.
Passend zum Schacher Sepp wirken weiter die Geschwister Ryman mit, die am Premierenwochenende (30. und 31. Juli) sowie am 4. August auftreten. An den weiteren Spieldaten sorgen das rei-

Spieldaten:
Jeweils um 20.15 Uhr: Fr 30. Juli, Sa 31. Juli, Mi 4. Aug., Do 5. Aug., Fr 6. Aug., Sa 7. Aug., Mi 11. Aug., Do 12. Aug., Fr 13. Aug., Sa 14. Aug., Mi 18. Aug., Do 19. Aug., Fr 20. Aug., Sa 21. Aug., Mi 25. Aug., Do 26. Aug., Fr 27. Aug., Sa 28. Aug.

Vorverkauf:
079 857 57 22 (Mo - Fr, 11 - 18 Uhr)
www.freilicht-spektakel.ch

zende Duo Florian und dessen Vater Sepp Brun für volkstümliche Klänge.

...und Essen
Und zuvor kann man sich die Lachmuskeln mit einem feinen Nachtessen, am urhigen «Schacher-Buffer» (Catering: Restaurant Sternen, Oberbözberg) oder an einem der beliebten Grillstände stärken. Man sieht: Für einen vernünftigen Theaterabend ist alles bestens angerichtet.

Temporeiches Spektakel
Der Grosse Erfolg der ersten Schacher Sepp-Aufführung 2005 in der Brugg Hofstatt ist noch in bester Erinnerung. Rico Spring: «Dank der grossen Arena mit den verschiedenen Schauplätzen sind nun mehr Bühnenbild-Wechsel möglich, was den Schacher Sepp II besonders schnell und spannend macht».

Fortsetzung auf Seite 5

Sony NEX-5
das neue revolutionäre Kamerasystem.
Ab Mitte Juni bei uns erhältlich

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Perfekter Sitz. Macht jede Bewegung mit.

Contactlinsen Brillen
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 4413046 www.bloesser-optik.ch

bloesser DNP OPTIK

Brugger Herzen lachten mit der Sonne um die Wette

Jugendfest: dem Ruf als schönster Brugger Tag gerecht geworden



Erhebende Momente: Der Rutenzug mit blumengeschmückten Meitli und rutentemmenden Buebe, gefolgt von der Morgenfeier im Freudenstein (oben).

«Oh Ruetezug, oh Jugefest!» heisst im Brugger Lied. Wobei das «Oh» eigentlich alles über die Bandbreite der Emotionen sagt, welche die Brugger an ihrem sprichwörtlich schönsten Tag mitreissen: (Fest-)Freude, Überschwang, Verückung gar. Vergnügen, Geselligkeit, Schwelgen in Erinnerungen. Auch Andacht und Rührung schwingen mit.

Wenn auch besagtes «Oh» fast soviel wie tausend Worte sagt, Bilder sagen eben doch noch mehr (vielsagend war auch die Jugendfest-Rede von Regierungsrätin Susanne Hochulis: siehe www.regional-brugg.ch). Deshalb mehr Jugendfest-Impressionen auf S. 4

Zwei Hunderter für Blumen-Meer

Ursula Foglia aus Brugg glückliche Juni-Kreuzworträtsel-Gewinnerin

(rb) - «Das ist ein toller Ferienzustupf», freute sich Ursula Foglia aus Brugg, die das Lösungswort Blumenmeer herausgefunden hatte, über das Gewinn-Telefon von Regional. «Ich habe vor Urzeiten mal eine Fusscreme gewonnen», sagte sie dem Überbringer der schönen Noten.

Die Hausfrau, Teilzeitarbeitende, Mutter und Grossmutter macht nur dort mit bei Wettbewerben, die ihr Spass machen. Mit ihrem Mann geht sie gerne Velo fahren, schwimmt und

freut sich auf Minigolf-Spiele in Windisch. Zudem strickt sie, aber eher im Winter, und freut sich, wenn sie ihren Enkel hüten kann. «Ich lese viel und gerne», lacht sie und zeigt ein Sortiment von Bergromanen. Auch Arztgeschichten haben es ihr angetan. Ihr Anliegen? «Ich wünsche allen und auch mir gute Gesundheit, das ist das Wichtigste», hält die Rätselgewinnern abschliessend fest.
Möchten Sie auch einmal 200 Franken gewinnen? Das geht nur, wenn Sie mitmachen. Rätsel lösen und Postkarte mit dem Lösungswort schicken. Aber unbedingt mit der ganzen Adresse samt Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind. Fangen Sie gleich an mit dem **Kreuzworträtsel auf Seite 6**



Gasthaus Thalner Bär
Hauptstrasse 88 5112 Thalheim www.thalner-baer.ch

FreitagsBar 9. Juli 2010
am Abend zu Gast im Thalner Bär:

Judith Wernli
Radiomoderatorin DRS3
21 Uhr Interview

warme Küche ab 18 Uhr
Spezialität: Poulet im Chörbli
Familie Frauchiger und Team
Für bärenstarke Begegnungen!



HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrtafelfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch www.kosag.ch

Betreibungsamt Birnenstorf
 Am 14. Juli 2010, 16.30 Uhr bringt das Betreibungsamt Birnenstorf in 5412 Gebenstorf, folgendes Fahrzeug gegen Barzahlung an eine einmalige Versteigerung:

1 Personenwagen
 BMW Z4 Roadster 3.0i,
 offen mit Verdeck, Farbe grau,
 1. Inverkehrsetzung 24.05.2003,
 Nachprüfung vom 08.03.2007,
 ca. 147 500 km

Besichtigung ab 16.00 Uhr.
 Die Versteigerung findet statt auf dem Parkplatz des Werkhofes Lehner Kiesweg, Wiesenstr. 13, Gebenstorf. Betreibungsamt



FÜR NUR FR. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!
 Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
 Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.
 www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

Liegenschaft

Zu vermieten
Coiffeursalon
 in Gebenstorf AG, in einem Einkaufszentrum. Alles neu eingerichtet. Günstiger Mietpreis!
 Nähere Auskunft von Stella Yavsan
 Telefon 056 442 24 15

In einer renovierten Liegenschaft in der Altstadt von Brugg zu vermieten
Büroraum ca. 100 m²
 Individuell und sehr schön ausgebaut. Mietzins Fr. 1'300.- exkl. NK à conto Fr. 260.- monatlich
 Interessenten melden sich unter **Tel 044 241 66 092 / 67**

Windisch: von Harmonie bis Kreisel Dorfstrasse gesperrt am 10./11. Juli

Ab Freitagnacht, 24 Uhr, ist der Abschnitt der Zürcherstrasse zwischen dem Restaurant Harmonie bis und mit Kreisel Dorfstrasse gesperrt. Dies weil am Wochenende 1'100 Tonnen Deckbelag eingebaut werden. Der Verkehr wird grossräumig via Mülligen und Vogelsangbrücke umgeleitet. Die Verbindung von Brugg über die Hauserstrasse Richtung Birrfeld jedoch ist normal befahrbar. Die Zu- und Wegfahrt nach Unterwindisch erfolgt über die Scheuer-gasse. Die Postautos verkehren übers Areal Königsfelden – was Autos verboten ist (dies wird von der Polizei kontrolliert). Am Montagmorgen, 5 Uhr, soll die Strasse wieder freigegeben werden. Bis anfangs Oktober sollen die Arbeiten an der Zürcherstrasse beendet sein.



Quasi kurz und schmerzlos soll er erfolgen, der Belags-einbau von Harmonie bis Kreisel Dorfstrasse



Spannende Themen am von rund 70 geladenen Gästen besuchten Wirtschafts Anlass bei den Brugger Kabelwerken. Im Vordergrund Initiatorin Manuela Stier, Verlegerin WirtschaftsMagazin.

Unternehmertum als Lebenskonzept

Motivations- und Erfolgsfaktoren und Nachfolgeplanung

(rb/mw) «Bis 45 chrapfde, bis 55 schaffe und mit 65 konsolidiere, das war einmal der Plan», führte der Unternehmer Otto H. Suhner einleitend über sein Tun als Kabelwerk- und Suhner AG-Chef aus. «Aber ich bin immer noch in Phase 1», schloss der 65-jährige trocken.

Trotzdem sind auch natürlich bei ihm Nachfolgeregelungen im Tun, ist doch eigenes Gewächs vorhanden. Sein stets erklärtes und meist gelesenes Credo: schuldenfrei wirtschaften». Doch zum Anlass:



«Erschaffen, erhalten, weiterführen». Dies die Motivation des Unternehmers Otto H. Suhner, hier mit einem seiner unentbehrlichen Prokischreibern.

85 Prozent der Schweizer KMU sind Familienbetriebe, die einen wichtigen Pfeiler der Volkswirtschaft bilden. Die Veranstaltung in Brugg setzte sich in diesem Zusammenhang mit Themenkreisen rund um das Unternehmertum auseinander. Neben Otto H. Suhner berichtete Sabine Bellefeuille-Burri, Mitinhaberin der Burri public elements AG, Zürich, über die Bedeutung einer durchdachten Planung und Durchführung einer die Zukunft sichernden Nachfolge im KMU. Christiane Leister, Inhaberin und CEO des Obwaldner Konzerns Leister Process Technologies, sprach über ihre Motivation, sich im Bereich des Unternehmertums einzusetzen und erwähnte den zentralen Anreiz, Visionen und Ideen zusammen mit den Mitarbeitenden und im Kontakt mit der Kundschaft in die Realität umsetzen zu können.

Bianca Braun, Verwaltungsrätin der Maxon Motor AG, Sachseln, gab in ihrem Referat zum Thema «Erfolgreich jenseits der Börse» zu bedenken, gut positionierte Betriebe verfügten praktisch ausnahmslos über eine unternehmerische Leitung, bei der kurzfristige Gewinnmaximierung und Shareholder-value-Denken in den Hintergrund treten würden, Rücksichtnahme und Bescheidenheit vorab gefragte Tugenden seien.

Martin Reichle, Mitinhaber und CEO der Reichle & De Massari AG, schilderte zum Abschluss seinen Einsatz für ein positives Image des Unternehmertums. Er bezeichnete die Unternehmensführung als Begleitinstanz der Entwicklung und deutete das Kürzel CEO von Chief Executive Officer in Chief Evolution Officer um – und Gesprächsleiter Leonhard Fopp seinerseits präsentierte mit «Chief Emotion Officer» eine weitere Interpretationsmöglichkeit. Danach war beim Apéro riche «kontakten» gefragt.

Brugg: Gepflegter Abschied mit Jubiläum nach 25 Jahren

In den Bewegungsräumen Brugg von Dorothee Rothenbach war Ursula Dietrich fünf Jahre mit ihrer Schule «Berufsausbildung für Gymnastik» präsent: vorher bereits 20 Jahre in Baden. Mit einem grossen Fest am Sonntag – attraktive Aufführungen der nunmehr diplomierten Schülerinnen erfreuten ein rund 80-köpfiges Publikum (Bild) – wurde das 25 Jahr-Jubiläum begangen. Gross das Bedauern über die Einstellung der Schule, ebenso gross die Freude über Reden, Geschenke und Laudatien für Ursula Dietrich und ihre Mitstreiterinnen. Ob und wie ein Aufbruch zu neuen Ufern erfolgt, wird die Zukunft weisen.



Alte Kirchenmauer integriert

«Spatenstich» für Nebengebäude in Birr

(rb) - Die Renovation der Reformierten Kirche Birr ist seit einiger Zeit abgeschlossen. Noch nicht gelöst war die Toilettenfrage; die nicht behindertauglichen WCs in der Mauer der Kirche sind dringend zu ersetzen. Nun gibts Neues.

den. Baukommissionspräsident Markus Grütter schilderte die Vorgeschichte und die Planung des jetzt in Angriff genommenen Nebengebäudes, das aus denkmalpflegerischen Aspekten die Kirchenmauer auf der Kindergartenseite integriert. Das Gebäude kommt dadurch teilweise aus dem Pfarrhof, was einen Landhandel mit der Gemeinde Birr erforderte, der nach dem Bagger-Akt ver-

brieft wurde. Die Architekten Tschudin + Urech AG, Hausen, haben das Projekt ausgearbeitet, das einen vom Pfarrhof zugänglichen verglasten Aussenraum mit Zugang zu den Toilettenräumen vorsieht. Die Kirchenmauer könnte da bei Aperos gut als Bartheke dienen, meinte dazu Markus Grütter lächelnd. Im Gebäude sind auch eine Teeküche und ein Abstellraum vorhanden; im Kindergartenbereich ennet der Mauer entsteht ein Containerplatz und eine Unterhaltszufahrt, die auch rollstuhlgängig ist. Ende Sommerferien sind die Vorarbeiten erledigt, und Mitte November sollte der rund 580'000 Franken kostende Bau fertiggestellt sein. Dann, so war zu hören, gibts ein Fest.



Auf dem Bild hat der Bagger bereits gewirkt; die Kirchenpflege- und Baukommissionsmitglieder samt Gemeindegliedern stossen aufs Werk an.



«Carmen» macht von sich reden – lange noch!

Derweilen auf der Feldschen Schinznach-Dorf die Arena für die Oper Schenkenberg «Carmen» stetig in die Höhe wächst, haben sich Exponenten der Oper und Produzenten des Musicals «Bikini-Skandal» in Bad Säckingen ein Stelldichein gegeben. Auf dem Bild von links: Alexander Dieterle (Bikini), Peter Bernhard, Henning Reinholz (beide Oper Schenkenberg) und Jochen Frank Schmidt (Bikini) vor den Werbeplakaten. Wie die «Badische Zeitung» schreibt, «kennt Kultur keine Staatsgrenzen». Wer Tickets für Carmen (11 - 22. Aug.) und das Musical (ab 6. Nov.) bucht, kriegt 10 % Rabatt. www.operschenkenberg.ch

Stellen



Im attraktiven Lindenpark im Zentrum von Windisch betreuen wir gegen 100 betagte, pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen.

Für unsere Gästebetreuung im Speisesaal und der Cafeteria suchen wir Sie als

Gruppenleitung Gästebetreuung 100%

- Was erwarten wir?
- abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau Service oder ähnliche Ausbildung
 - Schweizerdeutsch verstehen
 - Verständnis für betagte, teilweise demente Bewohner und Bewohnerinnen
 - dienstleistungsorientierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
 - Bereitschaft für Sa/So-Einsätze

- Was sind Ihre Aufgaben?
- Organisation eines reibungslosen Service in Speisesaal und Cafeteria
 - Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen und Gäste in Speisesaal und Cafeteria
 - aktive Mitarbeit im Service
 - administrative Arbeiten im Aufgabenbereich

- Was bieten wir?
- Vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - Offenheit für Veränderungen
 - geregelte Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalverantwortliche, Frau Beatrix Keller (mail: beatrix.keller@sanavita-ag.ch).

Sanavita AG • Lindhofstr. 2 • 5210 Windisch
 Tel 056 460 44 44 www.sanavita-ag.ch



Im attraktiven Lindenpark im Zentrum von Windisch betreuen wir gegen 100 Bewohnerinnen und Bewohner. Um unsere beiden Nachtwachen bei grossem Arbeitsanfall zu entlasten, suchen wir Sie als

Nachtwache Pflegehilfe SRK Arbeitseinsatz während 5 Stunden zwischen 23.00 und 07.00 Uhr (auch Sa/So)

Haben Sie einen Grundpflegekurs beim SRK absolviert, sprechen perfekt deutsch und verfügen über praktische Erfahrung in der Betagtenpflege, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Diese senden Sie an unsere Personalverantwortliche, Frau Beatrix Keller.

Sanavita AG • Lindhofstr. 2 • 5210 Windisch
 Tel 056 460 44 44 www.sanavita-ag.ch

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.- 20 Jahre
 MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
 www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg
Planen, installieren reparieren. Sanitär und Heizung
Tel. 056 441 82 00

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 27-2010

1	7			5			2	9	
4				2		6		5	
			3				7		
		5			8			9	
		8		3		1		7	
		3			2			4	
				9			6		
3				6		9		7	
2	6				1			3	4

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Was versteht man unter einer Bahn berf hrung? Wenn gerade ein Zug dar ber f hrt, kein Wort!



Gegautscht nach alter Drucker Sitte

Weibel Druck AG, Windisch: Nun ist Polygraphin Natalie Kern eine echte Tochter Gutenbergs

(A. R.) - Da half aller Widerstand nichts: Letzte Woche wurde Natalie Kern (20), Wildegg, von ihren kräftigen Berufskollegen mit beherztem Griff gepackt, auf einen nassen Schwamm gesetzt, mit dem obligaten «Sturzbad obendrauf» versehen und schliesslich in den Schürhof-Brunnen getaucht.

Gautschen nennt sich dieser uralte Initiationsritus des Drucker-Berufsstands. Abgeschlossene Berufslehre hin oder her: Als echtes Mitglied der Druckergilde

gilt nun mal nur, wer gegautscht wird. Und bei der Weibel Druck AG werden eben nicht nur Innovationen, sondern auch Traditionen gross geschrieben. «Dabei geht es uns auch darum, dem Lehrling die Ehre zu erweisen», erläuterte vor Ort Druckvorstufenleiter Marco Ramseier. «Und nicht zuletzt die Geselligkeit zu pflegen beziehungsweise nachher zusammen 'eis go zieh'», ergänzte er, der auch als sogenannter Gautschmeister amtierte. Schliesslich hielt

er die Gautschrede und wies die traditionell unfeinen Packer an, die Gautschete nach alter Drucker Sitte zu vollziehen. Wobei man sich an diesem Hitzetag Unangenehmeres hätte vorstellen können als so ein kühles Brunnen-Bad.



«Der durst'gen Seel gebt ein Sturzbad obendrauf / das ist der Tochter Gutenbergs die allerbeste Tauf!», heisst in der der Gautschrede – hier das Bild dazu.



Widerstand ist zwecklos.



Die muntere Gautschgesellschaft mit Protagonistin Natalie Kern in ihrer Mitte.

Wettkampffieber und gemütliches Beisammensein

9. Freundschafts-Fahrtturnier der Fahrgruppe Geissberg in Remigen

Konzentrierte Gesichter, leistungsfreudige Pferde und viel Spannung erwarten die Besucher am Sonntag, 11. Juli, auf dem Bühli in Remigen.

Der pferdesportliche Anlass wird am Samstag, 10. Juli, durch den Patrouillenritt und das Geschicklichkeitsreiten eröffnet. Letzteres findet dieses Jahr zum ersten Mal statt und bietet nun auch Attraktion für die Besucher, welche zurückbleiben.

Maler Samuel Zubler im Königsfelder Begegnungszentrum
Stimmungsbilder von Menschen und Landschaften im Aargau des Malers Samuel Zubler sind im Begegnungszentrum der Klinik Königsfelden zu sehen. Das Motto Begegnung (mit Menschen, Bildern, Farben, Formen etc.) zieht sich durch die ganze Ausstellung, die bis 31. Aug. täglich von 8 - 18 Uhr (Teilausstellung) sowie als Ganzes am 27. Juni, 4. / 11. Juli, 8. / 22. Aug. von 14 - 16 Uhr zu sehen ist.

Zudem wird mit der Kategorie «Führzügelklasse» auch für die ganz Kleinen etwas geboten. Auf dem Platz vor der Festwirtschaft warten zehn Aufgaben auf die Reiter-Pferd-Paare. Die Patrouillen dagegen beweisen ihr Geschick in der schönen Gegend rund um Remigen, wo acht Posten auf sie warten. Morgens um 8.30 Uhr startet die Veranstaltung. Mit den 45 Patrouillen und den 24 Teilnehmern am Geschicklichkeitsreiten ist die Konkurrenz hervorragend besetzt – es wird sich einiges tun auf dem Bühli.

Action am Hindernisparcours
Am Sonntag beginnt um 7 Uhr die erste Prüfung. Die jedes Jahr steigende Teilnehmerzahl zwingt die Organisatoren zu einem straffen Zeitplan. In der Einspänner-Prüfung hat es bereits 69 Gespanne. Wer im Stechen den von Bruno Frei aus Siglistorf gestellten Hindernisparcours am schnellsten und fehlerfrei durchläuft, gewinnt die Prüfung. Während der Mittagspause kommt Action auf. Im «Knock-Out-Final»-Geschicklichkeitsreiten tragen die

besten Paare vom Samstag einen spannenden Wettkampf aus. Das Los entscheidet, wer gegeneinander antritt. Der Parcours muss so schnell als möglich bewältigt werden. Der Schnellere kommt eine Runde weiter, bis der Sieger feststeht. Ab 13.45 Uhr wird es spannend im Kegelparcours. 39 Einspänner jagen in einem Parcours mit Joker und freier Hinderniswahl um Punkte. Zum Abschluss des Turniers kämpfen ab 16.45 Uhr die 25 Zweispänner im Hindernisparcours um den Sieg. Im Anschluss an das Rangverlesen findet die grosse «Holzbank»-Tombola-Verlosung statt.

Ponyreiten für die Kleinen
Für die kleinen Besucher hat es einen Spielplatz, und bei guter Witterung ist von 12 bis 16 Uhr Gratis-Ponyreiten angesagt. Zudem stillt die Festwirtschaft alle hungrigen und durstigen Gemüter. Die Fahrgruppe Geissberg und viele pferdesportbegeisterte Helfer freuen sich auf zahlreiche interessierte Besucher.



Bilder: OK-Präsident Joe Näf an der letztjährigen Siegerehrung. Auch Shettys sind für diese Turniere nicht zu klein. Der künstlich erstellte Wall macht den Parcours abwechslungsreicher, aber auch schwieriger.

Die Jugend der Region im Fokus

Situationsanalyse fürs regionale Jugendkonzept liegt vor

Mit der Jugend ist's wie mit dem richtigen Leben: Vieles läuft gut – und vieles läuft weniger gut. So liess sich die lapidare Quintessenz der Situationsanalyse fassen, welche dem regionalen Jugendkonzept Brugg-Eigenamt als Datenbasis dient. Dieses soll Ende 2010 vorliegen.

Die Gemeinden Brugg, Windisch, Hausen, Birr, Lupfig, Birrhard, Scherz und Mülligen haben beschlossen, im Bereich der Jugendarbeit intensi-

ver zusammenarbeiten. Dafür wollen sie ein regionales Jugendkonzept erstellen. Es wird von einer Projektgruppe vorangetrieben, die aus Vertretern der verschiedenen Gemeinderäte sowie Jugendarbeit-Trägerschaften und Jugendarbeitenden besteht. Unterstützt wird sie vom spezialisierten Büro West, Luzern.

Keine Feuerwehrrüfung
Bei der Präsentation der Erhebung betonten letzte



Neuen Jugendtreff Windisch: Commitment vom Gemeinderat

Am Montag bekundete der Gemeinderat seine Unterstützung des neuen Jugendtreffs im Schützenhaus Sohr, indem er ebenda seine Sitzung abhielt (v. l. Verwaltungsleiter Stefan Friedli, Ammann Hanspeter Scheiwiler, Heidi Ammon, Vizeammann Heinz Wipfli, Karsten Bugmann und Rosi Magon). Im Juni '09 hatte der Einwohnerrat 300'000 Franken für einen neuen Jugendtreff gesprochen. (Der Jugendtreff Point, der sich gemäss Situationsanaly-

se bei den Jugendlichen grösster Beliebtheit erfreute, musste der geplanten Überbauung auf der Fehlmannmatte weichen – und die Schützen haben sich bei der Brugger Schiessanlage im Geissenschachen eingekauft.) Nun sind die Gewehrrechen und Schiessliegen längst gewichen, die Arbeiten weit fortgeschritten – «die Munitionsausgabe ist jetzt die Küche», so Heinz Wipfli. Die offizielle Eröffnung des neuen Treffs wird am 28. August gefeiert.

Woche Rosi Magon, Gemeinderätin Windisch, Dominik Schenker, Büro West, und Fredy Bill, Präsident des Vereins Piccadilly Brugg, dass das Unterfangen keine Feuerwehrrüfung darstelle. Man reagiere damit nicht etwa auf besonders grosse Probleme, so das Trio sinngemäss, sondern erarbeite sich eine saubere Faktenlage, woraus später allfällige Massnahmen abgeleitet werden können. Im Zuge besagter Analyse wurden unter anderem 1'053 OberstufenschülerInnen der acht Gemeinden mittels Fragebogen zu ihrer Situation, dem Freizeitangebot und möglichen Problemfeldern befragt – nachfolgend einige Ergebnisse.

- Die Jugendlichen fühlen sich wohl.
- Eine Mehrheit erachtet das Verhältnis zwischen den Gleichaltrigen und den Erwachsenen als gut.
- In der Region Brugg-Eigenamt ist der Anteil Jugendlicher mit Migrationshintergrund (47 %) relativ hoch (Wohnbevölkerung: 20,6 %).
- Die meiste Freizeit wird in der Wohngemeinde verbracht.
- Mehr als ein Drittel sind in einem Verein oder Schulsport aktiv, wobei Fussball und Turnen am beliebtesten sind.
- Das Freizeitangebot wird als durchschnittlich beurteilt; es besteht der Wunsch nach zusätzlichen Angeboten, öffentlichen Plätzen und Räumen, wo man toleriert wird.
- Jugendtreff-Angebote werden meist nur von einer bestimmten Gruppe genutzt.
- 90 % der Jugendliche machen keine Probleme.
- Problemzonen sind der Bahnhof und die Altstadt Brugg sowie die Schulanlagen.
- Zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sind Spannungen und eine Segregation feststellbar.

**Geräte
Sonder-
Verkauf
bis
50%
Rabatt**

bis 31.07.2010

müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg - Tel. 056 442 20 40
www.mueller-spring.ch

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



**Isidor
Geissberger**

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice
Anruf genügt.**

Tel. 056 441 82 00





Viel bewunderte Reigen der hübschen Damen am Zapfenstreichabend (links). Der packende «Black And White»-Beat der Jungs liess den Jugendfesthund allerdings ganz schön kalt; er nahm mehr oder weniger gelassen. Sein Blick deutete eher darauf hin, dass es für ihn Interessanteres gäbe – zum Beispiel eine feine kalte Jugendfest-Wurst.

Whats up modisch und so am Zapfenstreich?

Hüte hat Regional bereits schon porträtiert, Haarschmuck, Schuhe, Ohrringe, Tattoos, aber noch nie Sonnenbrillen. Ganz sicher dieses Jahr der Hit, denn ob lässig im Haar versorgt oder tatsächlich als Blend-

schutz auf der Nase verwendet: Es gibt schöne Brillen – und ebensolche Gesichter, wie eine kleine Auswahl von Bildern vom Zapfenstreichabend anlässlich der attraktiven, gut besuchten Reigen beweist.



Von links oben im Uhrzeigersinn: «Komm Hans, zieh an Deinem Stumpfen!». Kanonier Hans Zulauf raucht (nicht recht) einmal im Jahr, wenn es gilt, auf dem Hexenplatz die Lunte zu zünden. Justitia in die Brugger Farben verhüllt, auf dem blumengehmückten Brunnen. Lisbeth Hänggli wirbt auch im Leid für die Kindertagesstätte «Tatzelwurm». Barbara Iten vom Stapferschulhaus (und eine der Hauptfiguren für die Organisation des Brugger Jugendfestes) gab sich mit Kollegen und Kolleginnen stilschlecht als Lehrerin wie vor 100 Jahren, als das Stapferschulhaus eingeweiht wurde. Romano Chiecchi hat den besten Logenplatz zum Verfolgen des Rutenzuges. Susanne Hochuli wird von Dani Moser den Rottweiler Magistraten präsentiert.

Ein Tag im Leben eines Jugendfestlers

Nach 41 Jahren immer noch dieselbe Faszination

Donnerstagmorgen 05.55 Uhr: «Machen wirs nach dem Glockenschlag der Stadtkirche oder wie?», fragt Stadtmann Daniel Moser, der zuvor rund 100 Leute auf dem Hexenplatz begrüsst hatte. «Du bist die Zeit, Du bestimmst, wann sechs Uhr ist. Und um sechs werden auch die Trommelwirbel aus der Stadt zu hören sein», erklärt ein Insider. Ein Blick auf die Pilotenuhr: «Wie lange dauerts vom Anbrennen der Zündschnur bis es kracht?». «Knappe zehn Sekunden». Also: Feuer! So kracht der erste Böllerschuss über die Stadt. Sofort beginnen die Kanoniere mit dem Nachladen; die zweite Stadtkanone ist in Stellung gebracht. «Feuer!». Das Ganze elf Mal, sind es doch (noch) elf Bezirke, die es zu begrüßen gilt. «Es schöns Jugendfestchen», erklingt es überall. Der leichte Schlieren zeigende Himmel wird zusehens blauer – ein «Kaiserwetter»-Jugendfest steht bevor.

Das viel zitierte «Leid», Leute verschiedenster Provenienz, die von der Stadt die Einladung zum Rutenzug erhalten haben, besammeln sich auf dem Rathausplatz. Allen voran Regierungsrätin Susanne Hochuli im luftigen Blauen, betreut vom Stadtmann. Sie hat zwar gefehlt auf dem Hexenplatz, jetzt aber ist sie da, entspannt, sich freuend am

bunten Treiben. Auffällig eine grosse Gruppe Militärs vom Waffenplatz, die der Garnisonsstadt so ihre Referenz erweisen. Die Einwohnerräte, die Geistlichkeit, das hohe Gericht, die Schulpflegetmitglieder – viele Umiker Gesichter auch, die erstmals offiziell mit dabei sind. Und natürlich die strahlenden Kinder mit herzigen Kleidchen. Grossräte – einer findet, so schön seien die SchülerInnen vor zehn Jahren nicht angezogen gewesen –, liebe Gäste aus der Partnerstadt Rottweil. Schliesslich auch der Berichterstatter, von der neuen Gemeindeleiterin ad interim der katholischen Pfarrei Brugg Regina Postner gefragt, ob er Stadtrat sei – den Frack als Uniform definierend. Und im gleichen Moment von einem Erstklässler bewundert, mit Blick auf den Zylinder: Bist Du Zauberer? Ach, hätte dieser Frackträger jetzt gerne für diesen Jungen ein Kaninchen aus dem Hut gezaubert – mindestens!

Dann geht es los; die Fontäne des Erdbeerbrunnens sorgt für leichte Kühlung, die Massen säumen die Hauptstrasse, freuen sich ob der fröhlichen Kinder, applaudieren, grüssen, werden gegrüsst. Schon ists vorbei, sitzt man auf dem Festplatz, tritt die Rednerin ans Pult. Ihre von der Jugend gut aufgenommene Rede ist auf www.regional-brugg.ch seit letzten Don-

nerstagnachmittag, eingebettet in viele Bilder, integral nachzulesen. Nach dem Brugger Lied zum Apéro ins Rathaus, dann die Stadt hinauf zur «Kinderspitäli-Himmel»-Einweihung, danach zu Freunden – und dann werden Frack und Zylinder weggehängt, kommt das wunderschöne Eichenlaub samt Granaten, das die Brust zierte, in eine Vase – eine Woche noch wird der Anblick des von Annemarie Christen seit Jahr und Tag für den Zeitungsmann gebundenen Brugger Schmuckes den Betrachter erfreuen.

Man zählt mit, obwohl alles klar ist: drei Donnerschläge. Schönwetterprogramm. Auf der Schützenmatt vergnügt sich die Jugend bei Spielen und Tanzen, bei den Bahnen. Die Eltern lechzen unter den wenigen schattenspendenden Bäumen, Tranksame wird herangeschleppt.

Bereits ists abends sechs Uhr. In der Militärrhalle findet der traditionelle «Bhördezo-big» statt. Wie der Name sagt: etwas Offizielles. Aber auch sehr Lockeres. Stadtmann Daniel Moser begrüsst beim Eingang alle per Handschlag. Man sitzt bei Wasser, Wein und Brot. Und bei der Brugger Jugendfestwurst. «Wetter, Wurst und Würze» lautet der Titel zur Begrüssungsrede des Ammanns. Mein Gott, drei Sachen!, mag sich mancher gedacht haben. «Über das Wetter können wir uns nicht beschweren; die Wurst ist und bleibt kalt, da kann jeder seinen Senf dazu geben. Und die Würze? Die liegt in der Kürze», schloss, im Applaus fast untergehend, Daniel Moser mit Trappatonis berühmtem «Ich habe fertig». Noch nicht fertig waren aber dann die Gäste, die sich munter zuprosteten, den anbrechenden Abend genussend.

Derweilen wurde in der Lauschallee konzertiert, und die Bühne Stadttor bevölkerte sich mit vielen Kindern und Erwachsenen, die vom Auftritt des Kinderlieder-machers Christian Schenker und seiner Band «Grüüveli Tüüfeli» begeistert waren. Die härtere Gangart am späteren Abend von Steff La Chaffe und Funky Brotherhood wusste ebenfalls zu gefallen (bereits am Zapfenstreichabend ging da die Post ab). Eine der Neuerungen, die sich sicher bewährt hat. Ja und dann stiegen die Raketen auf, zeichneten farbig-laute Muster in den wolkenlosen Nachthimmel. Und in die Wehmut des Heimzugs mischte sich bereits die erste Vorfreude aufs Jugendfest 2011.

Ernst Rothenbach, Jugendfestler seit 1969



Schlug am Mittwoch und Donnerstag bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen ein: Die neue Bühne Stadttor, hier mit dem Kinder-Popsänger Christian Schenker und seinen «Grüüveli Tüüfeli».

G&H Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen

WERBEDRUCK Klein aber fein

GRAFIK - SATZ - BILD
KOPIER SERVICE
FLYERS - KUVERTS
INSERATAUFGABE
X-STAMPER-STEMPEL
TRAUERDRUCKSACHEN

Hugo Schmid - Stapferstr. 54 - Postfach 263
5201 Brugg - Tel. 056 442 11 12 - Fax 442 23 33
husch@gh-werbedruck.ch - www.gh-werbedruck.ch

Vor der grossen Schacher Sepp-Show

Fortsetzung auf Seite 5:



Rico Spring skizziert und schildert den Schacher Sepp II und dessen Schauplätze.

Sagt er an jenem inspirierenden Ort, wo er schon manches seiner über 40 Stücke geschrieben hat: in seinem Umiker Gartenhäuschen direkt an der Aare, die ihren kräftigen Zug auf Springs Storys zu übertragen scheint.

Im Himmel ist die Hölle los

«Ich schreibe diese immer ums Bühnenbild herum», schmunzelt der Inhaber des Aarauer Breuninger-Verlags, der rund 70 Prozent aller Schweizer Volkstheater-Stücke betreut (ca. 3'000). Und skizziert sogleich die Schauplätze im Amphi auf Papier: Himmel und Erde in der Mitte, rechts die Chäsi und die Wolke 7, links die Schacher-Hütte. Wobei das ersonnene Märchen nur so aus dem passionierten Theatermann herausprudelt: Wie im Himmel buchstäblich die Hölle los ist, als klar wird, dass Hannes wegen eines Kommafehlers im System um Jahrzehnte zu früh abberufen wurde oder warum Schacher Sepp und Beinlichrömer wieder etwas auszuwaschen haben, wie sich die teuflisch scharfe Frau Schwarz, «die personalisierte Sünde», mit dem himmlischen Herrn Weiss duelliert, wie auch Ghadafi und die Banker in der Himmelsbörse ihr Fett weg bekommen. Mehr sei vom Freilicht-Theater an dieser Stelle nicht verraten – ausser dass es sich um eine abgeschlossene Geschichte handelt, die keine Kenntnis vom Schacher Sepp I voraussetzt.

Von Freiheit und Risiko

«Es ist schön gewesen, ein Märchen zu schreiben, denn da hat man die totale Freiheit, auch von Raum und Zeit, und braucht sich nicht etwa an historische Vorgaben zu halten wie beim 'Caesar'», freut sich

Rico Spring. «allerdings habe ich mit meiner Familie als die härtesten Kritiker relativ lange gehabt, bis das Stück stand», lacht er. Dass Rico Spring «noch keine Ahnung» hat, wie lange das Stück dauert, nimmt er gelassen. Ist dies doch eine der kleinsten Unabwägbarkeiten für einen, der ein 650'000 Franken-Budget schultert – er stemmt dieses wohl mit dem Verein IGAFS (IG Aargauisches Freilicht-Spektakel), bürgt aber letztendlich doch mit seinem Namen dafür. (Überhaupt wirkt er wie die Risikobereitschaft in Person: Profimusiker nach Banklehre, dann Schauspielschule in München, 1981 den Breuninger-Verlag übernommen, 1983 mit Müller & Spring angefangen etc. – was mal in einem separaten Artikel zu beleuchten wäre).

6. Aargauisches Freilicht-Spektakel kriegt keinen Stutz vom Aargau?

Erhält er denn keinerlei finanzielle Unterstützung? «Von privaten Sponsoren schon», lacht er, «vom Kanton jedoch nicht». Da gibt es höchstens einmal eine Defizitgarantie von Fr. 10'000.–, was angesichts besagten Budgets doch eher befremdend wirkt. Dass von den sonst üppig sprudelnden Lotteriefonds- oder Kuratorium-Quellen auch beim 6. Freilicht-Spektakel nicht einmal ein Rinnsaal ankommt, nimmt er mittlerweile mit Humor. «Eigentlich könnte man meinen, wir seien mit durchschnittlich rund 8'000 Zuschauern und den vielen Theaterverrückten aus der ganzen Schweiz, die wir in die Region bringen, unterdessen eine halbwegs unterstützungswürdige Institution», stichelt Rico Spring.

Volkstheater mobilisiert

Überhaupt findet er den elitären Dünkel, welcher

Jetzt im **Vorverkauf bei Auto Gysi, Hausen**

der **NEUE Mitsubishi ASX Compact Crossover**

Mitsubishi Vertretung



Cash Bonus Fr. 1'000.00
Aktionsleasing 3.33%
Servicepaket für 2 Jahre inkl.

DIAMOND BONUS CHF 1'000.-
DIAMOND LEASING 3.33%

Auto Gysi - Hausen



Dance n'Deals: Was (unten v. l.)Erzengel Michael (Erwin Britschgi), Petrus (Roland Meyer) und Erzengel Gabriela (Vreni Theurillat) wohl vereinbaren? Und gelingt dem Schacher Sepp (Erich Honegger) abermals, den Beinlichrömer (Peter Steiner, Scherz) über den Tisch zu ziehen?



dem Volkstheater oft entgegengebracht wird, eher weniger angezeigt. Gerade vor dem Hintergrund, dass schweizweit über 4'000 Vereine Theater spielen und rund 12'000 Vorstellungen gegeben werden. «Zwei Millionen Deutschschweizer schauen sich pro Jahr ein Volkstheater an – es gibt keine Vereinsart, die so viele Leute mobilisiert», rückt Rico Spring die Verhältnisse zurecht.

Blauer «Himmel» über dem Kinderheim

Brugg: Kunstwerk von Katja Schenker eingeweiht

(rb) - Nach der Jugendfest-Morgenfeier, zwischen 11 und 12 Uhr, wurde für das Kinderheim Brugg der höchste Brugger Feiertag noch getoppt: Im Hof der neuen Bauten, die Ende August offiziell eingeweiht werden, steht «Himmel über uns», ein Gesamtkunstwerk der Zürcher Künstlerin Katja Schenker. Dieses wurde feierlich übergeben.

Als die Einladung auf den Redaktionstisch flatterte, griff der Berichterstatter zum Telefon: Wieso am Jugendfest, was soll das? «Gemach, gemacht», meinte Heimleiter Rolf von Moos. Die Kinderheimkinder samt Eltern nahmen auch am Jugendfest teil und kehrten gegen 11 Uhr von der Feier zurück. «Zwischen 11 und 12 läuft dann nichts mehr, da haben wir

beschlossen, die Lücke mit dieser Einweihung zu füllen». Recht hatte er. Die Stadtmusik assistierte mit flottem Spiel, der Heimleiter und auch Stiftungsratspräsident Arthur Patrik freuten sich. Patrik: «Die Einweihung von «Kunst im Himmel» ist als Intermezzo vor der offiziellen Eröffnung im August zu interpretieren». Es sei immer klar gewesen, dass ein künstlerischer Schmuck die Neubauten ergänzen sollte. Allerdings habe das Geld gefehlt. Und so habe man die Unternehmer im Verhältnis ihrer Auftragssumme zur Kasse gebeten.

Post für die Ewigkeit

Katja Schenkers «Himmel über uns» besteht aus einem rund 3 Tonnen schweren Tuffsteinblock aus dem Erzgebirge, einer feinen Beton-Bodenplatte und aus einem rund 300 Kilo schweren blauen Glasring. Dieser verbindet Himmel und Erde. Der Künstlerin war es wichtig aufzuzeigen, wie die Zeit das Werk verändert. Wasser, das sich im Glasring ansammelt, wird durch den Stein sickern, der seine Farbe, sein «Wesen» verändern wird. Seitlich in der Betonplatte ist auch ein Briefkastenschlitz zu finden. Dort kann man Briefe einwerfen, die nie jemand zu lesen bekommen wird. Der Stein kam übrigens roh auf den Platz und wurde von Katja Schenker und Steinmetzgehilfen in die heutige Form gehauen – unter grosser Anteilnahme der Kinder. Man hätte auch titeln können: «Schenker schenkt Kindern den Himmel auf Erden».



«Himmel über uns», erklärt von der Künstlerin Katja Schenker. Im kleinen Bild der «Briefkasten-Schlitz» auf der hinteren Seite der Betonplatte.

Mit den Jüngsten toll gefeiert

Alternatives Kindergarten-Jugendfest in Windisch

Das alle zwei Jahre stattfindende Jugendfest in Windisch konnte leider in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Das Datum und das Amphitheater waren durch den Jubiläumsanlass 175 Jahre Volksschule Aargau belegt. Kurzerhand haben die Verantwortlichen deshalb das Jugendfest Windisch gestrichen.

Weil der Jubiläumsanlass nicht auch auf die Kindergärtler zugeschnitten war, mussten dies wohl oder übel auf einen Jugendfestanlass verzichten. Der Kindergarten Dohlenzegg von Frau Bauer wollte den Kindern dennoch ein «Jugendfest» bieten, denn die Kinder konnten ja nichts dafür, dass ihr Anlass so mir nichts dir nichts annulliert worden war. So organisierten die Kindergartenlehrperson und die Eltern ein Alternativ-Kindergarten-Jugendfest. Am letzten Kindergar-

tenstag, am Open Air-Tag eben, wurde der Abschluss des Kindergartenjahres gefeiert. Nach dem Eröffnungsreigen konnte die Kinderschar mit dem Rössliwagen eine lange Runde drehen, die Begeisterung war riesig.

In der Zwischenzeit hatten die Eltern auf dem Gelände des Kindergartens einen Spielparcours aufgestellt. Zur Stärkung gabs Kuchen, Sirup, Kaffee und einen feinen Umtrunk. Die Kinder hatten grossen Spass an ihrem Jugendfest und machten eifrig mit. Zum Abschluss wurden die «grossen» Kindergärtler durch Jonas zu Erstklässlern «geschwungen». Der Dank für die Initiative für das Alternativ-Kindergartenfest und für die aktive Mithilfe geht an alle, die sich fürs «Jugendfest» stark gemacht haben. Die Kinder dürften es noch lange in bester Erinnerung behalten. (B-A, W)



Lustige Spiele aller Art begeisterten die Windischer Kindergärtler vom Dohlenzegg.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Rechenbrett			ebenfalls	Teil des Stuhls	Fluß in Spanien	Initialen von Tasso
Einlaßkarte						
ärztl. Bescheinigung						
		2	Laubbaum			Sirenenwarnung
Stadt in Japan						
		8				empfindlich
Verbrennungsrest	altöm. Göttin des Glücks		Hausvorbau		Kfz-Z. Siegburg	
junges Schwein						
					erd-farben	
Stachel der Pflanze			Brauch			1
fester Zeitpunkt						
				Abk.: folgende (Seiten)		ital. Artikel
rein			ungebunden			
Müll						

M & E
Furnaturen AG

Dauer und temporärstellen

Farplay

M.E.E. Fernübertragung AG
Musterstr. 2
CH-3331 Brugg
Tel. 056 443 33 30
Fax 056 443 33 44
info@meee.ch
www.meee.ch

Weinbau Hartmann
Remigen

Ihr naturnahes Weinerlebnis

056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözingen

✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
✓ Reinigungen/Hauswartungen
✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

time - reinigungen
079 653 26 93

E suberi Sach!

Verlangen Sie eine verbindliche Offerte

KNECHT
Textil-Reinigung
Wäscherei
Inhaberin R. Freitas

Habsburgerstr. 36, 5200 Brugg
Tel. 056 441 06 00
Gratis-Hauslieferdienst
Parkplatz vor dem Geschäft

«Salon 14»
im alterszentrumbrugg

Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
Marlies Räder und Viktoria Bleuel.
Di - Sa nach Vereinbarung
Tel. 056 448 91 25

nord-europ. Land	Welt-polizei (Kw.)	niemals	Arbeits-eifer	Flächen-maß	Blut-bahnen	un-menschlich	asiat. Klein-staat	Leitung bei Film-aufnahmen	Speise-fisch	gefeir-ter Künstler	nördl. Punkt von Europa	estn. Staats-schet † 1963	Balkon-pflanze
		3				arab. Wasser-schöpf-rad			Mai-länder Adels-geschl.				
afrik. Staat und Fluß					eine Sport-art	Tischler-werk-zeug			ver-traulich		wirklich	5	
			oben-drein	geloct			Drang	Spaß, Jux					türk. Männer-name
Mutter d. Nibe-lingen-könige	chin. Land-kreis					Erb-träger (Mz.)	Raub-katze			Flüssig-keitslei-tung		Fluß zur Ijssel	
asiat. Getreide				helles engl. Bier		schweiz. Medi-ziner		Leicht-metall (Kw.)	Teil des Dach-stuhls				
feinste Tonware	ägypt. Gott-heit		Weiden des Wildes				franz.: eins	griech. Fabel-dichter				ital. Ton-silbe	
						ge-bräuchlich					nord. Herden-tier		
eilen					einfaches Boot				Schiffs-anlege-platz				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 15. Juli 2010 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
PERMANENT MAKE-UP
NAGELKOSMETIK

Kosmetik-Institut, Claudia Engler
Aarestrasse 17, 5300 Vogelsang
056 210 18 10

Wuethrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54, Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

ffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
Kaffeemaschinen

Küchweg 3 | 5222 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

senn-kaffee
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Saeco, Jura, Melange, Robur, Koenig, Nespresso

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH
Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten,
Signeten, Visitenkarten, Briefpapier,
Veranstaltungseinladungen, Werbefliegen.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/
Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, speditiv
und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

wall-fahren	Hochziel		Vor-haben	Vorname Zolas † 1902	Vorname der Hay-worth	japan. Bühnen-stück
						6
ehem. japan. Herr-scher						Laute des Schweins
			Misch-farbe			
Erb-träger		ugs.: lästiges Kind				
altes Blas-instrument					Bakterie	
ein Hormon	ohne Miß-gunst	eingedickter Saft		Abk.: von unten		
						7
				landsch.: munter, frisch		
leben		englisch: sind				
west-europ. Haupt-stadt				babyl. Gott-heit		Schalter-stellung
				Frauen-name		
quä-der Nacht-geist						
Garten-gerät						10

nicht dabei	Pfleger	Frage-wort	Dumm-heit	dt. Vorsilbe	Blut-gefäße	Sitz des Papstes	Gefrorenes	ge-fangen		Wind-schat-ter-seite	Zweck	schwach regnen	eine Schul-zensur	Gebiet südl. der Sahara
						Frauen-name				Wundmal				
Gefäß mit Henkel					Durch-einander	Aus-dehnung				Haus-halts-gerät	persönl. Fürwort (3./4. Fall)			9
			Ablage	alter Mann			Ornament		ugs.: Gefäng-nis				Getreide-halm	
griech. Unheils-göttin	Weiden des Wildes				med.: Zahn	Fecht-waffe				griech. Buch-stabe		Kfz-Z. Schles-wig		
				Qua-drille-figur	an-wesend				bevor	Gewitter-erscheinung			int. Abk. für Wechsel-strom	
Igel als Comic-figur	franz. Artikel		sonder-bar			senegal. Autorin (Mari-ama)		speisen						
ein Element-teilchen						Nieder-tracht							spanisch: Herr	
Pferde-sportler					Gemüse						Verbren-nungs-rest			

Direktverkauf vom Lindhof
GEISER Windisch
056 441 20 73

Ihr Produzent für gesundes Obst!

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11	12	

Diplom für 4 Jägerinnen und 22 Jäger

Regierungsrat Beyeler: «Jagen ist auch Lebensschule»

(adr) - Durch die Jagdhornbläser Goldwand Baden mit passenden Melodien umrahmt, empfing der Aargauische Jagdschutzverein auf Schloss Habsburg zur Brevetierung der diesjährigen AbsolventInnen der Jägerprüfung. Aus der Region wurden Sarah Bloch aus Birr und Markus Klöti aus Brugg zu «Jungjägern» gekürt.



Regierungsrat Peter C. Beyeler konnte Sabrina Bloch aus Birr den Fähigkeitsausweis als Jungjägerin überreichen. Und auch Jungjäger Markus Klöti, Brugg, (rechts) hat Grund zur Freude: Prüfung bestanden. Das freut scheinbar auch den AJV-Vorzeiger-Keiler «Bruno» (ganz rechts im Bild).

Als Gast war auch Grossratspräsidentin Patricia Schreiber-Rebmann vor Ort, als Peter Hilfiker, Präsident der Prüfungskommission, den Jungjägerinnen und Jungjägern zur bestandenen Prüfung gratulierte. Und Ulrich Gatschet, Präsident der Jagdschützen Suhr, zollte ihnen in seinem Referat Respekt für den Durchhaltewillen und den hohen Wissensstand, den sie sich in der Vorbereitungszeit angeeignet haben. Bevor er die Diplomandinnen und Diplomanden zur Übergabe des Jagdfähigkeitsausweises einzeln nach vorne rief, sagte Regierungsrat Peter C. Beyeler, oberster Jagdherr des Kantons, klar und deutlich, dass verantwortungsvolles Jagen, Hegen und Pflegen viel mit der Schule des Lebens zu tun hat. Mit Charakter, Geduld, sowie Liebe zu Tieren, Pflanzen und Natur.

Die brevetierten JungjägerInnen

Jörg Andres, Oftringen; Rudolf Baltisberger, Strengelbach; Philippe Binder, Zofingen; Sabrina Bloch, Birr; Robert Gerhard, Brittnau; Rolf Häfliger, Oberentfelden; Guido Heggli, Abtwil; Dieter Heuscher, Unterkulm; Karin Hindenlang Clerc, Klingnau; Christian Hohler, Schupfart; Mike Hunziker, Schöftland; Egon Juchli, Zufikon; Peter Klemke, Lenzburg; Markus

Klöti, Brugg; Karl Meier, Wettingen; Beat Müller, Aettenschwil; Silvia Mutter, Kleindöttingen; Norbert Rocchinotti, Hägglingen; Markus Rossi, Meisterschwanden; Urs Schmid, Ueken; Peter Schori, Rapperswil; Sandra Siegrist, Jona; Rainer Staub, Murgenthal; Christoph Stutz, Baden-Rütihof; Christof Trauffer, Matten; Stephan Weber, Lenzburg.

aarReha-Neurologiepraxis schliesst

Änderungen im Angebot des Medizinischen Zentrum Brugg (MZB)

(rb) - Die aarReha Schinznach, vertreten durch Stiftungsratspräsident Max Brentano und die Direktorin Eveline Wiederkehr, teilen mit, dass die Praxis für Neurologie im MZB im Rahmen einer Strategieüberarbeitung nicht mehr weitergeführt wird. Das heute in der MZB-Neuropraxis geführte Wundambulatorium werde aber in der aarReha aufrecht erhalten.

Klinik dankt der Neurologin Lucie Hasler-Vitek und Maria Jegher für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und den zuweisenden Ärzten und dem MZB fürs Vertrauen. Weiter führt der Stiftungsrat aus: «Das in der Neuropraxis geführte Wundambulatorium bleibt bestehen, die Patienten werden in der aarReha weiterbehandelt».

Neue Nutzung suchen

Dazu der Vizepräsident des Medizinischen Zentrum Brugg AG, Rainer Klöti: «Wir bedauern den Wegzug der aarReha sehr. Es sind wohl konzeptionelle, aber auch wirtschaftliche Gründe für diesen Schritt vorhanden gewesen. Wir

Die genannte Strategieüberarbeitung hat den Stiftungsrat zum Entscheid gebracht, die vorhandenen Ressourcen auf die Kernkompetenzen muskuloskeletale Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose zu konzentrieren. Die

vom MZB werden den frei werdenden Raum mit neuen Angeboten zu nutzen versuchen. Das kann seine Zeit dauern, kann aber auch ganz schnell gehen». Und die aarReha-Direktorin Eveline Wiederkehr präzisiert auf Anfrage: «Wir haben zwar die eigenständige Neuropraxis aufgegeben, weil es auch schwierig war, stets die Fachkräfte am richtigen Ort zu haben und wir uns gleiche Dienstleistungen an zwei Standorten nicht mehr leisten konnten. Aber wir haben nach wie vor neurologische Konsiliarien. Damit können die Bedürfnisse der Patienten abgedeckt werden. Das Wundambulatorium in der aarReha aber bleibt bestehen».

Schützenhilfe fürs «Eidgenössische» aus Brugg

Suhner AG und Kabelwerke Brugg AG Holding sind Spezial-Partner des Grossanlasses

(H.P.W.) - Das Eidgenössische Schützenfest in der Region Aarau könnte ohne Unterstützung von Sponsoren nicht durchgeführt werden. Solche Schützenhilfe leisten zwei Brugger Firmen: Suhner und Kabelwerke.

45'000 Schützen und Schützinnen werden am Eidgenössischen Schützenfest in der Region Aarau erwartet, das noch bis zum 18. Juli dauert. Der organisatorisch-administrative

und technisch-logistische Aufwand für diesen Grossanlass ist riesig – er verlangt einen enormen menschlichen und finanziellen Einsatz. Selbst das Wettkampf-Startgeld so vieler Teilnehmenden vermag die Kosten nicht zu decken. Es braucht auch die Unterstützung von Sponsoren. Und hier leisten zwei traditionsreiche Brugger Unternehmen aktive Schützenhilfe: Die Suhner AG und die Kabelwerke Brugg AG.

Ein Blick hinter die Kulissen

Suhner und die Kabelwerke sind Spezial-Partner des «Eidgenössischen». Als Gegenleistung dürfen sie auf dem Gelände des Schiesszentrums bei Rapperswil augenfällig in Erscheinung treten. An einem hervorragend gestalteten Stand im Ausstellungszelt präsentieren sie ihre Fabrikationsprodukte: Kabel- und Rohrsysteme, Prozessleit- und Seiltechnik, Maschinen und Werkzeuge, Antriebs- und Kraftübertragungselemente, Stanz-, Biege- und Ziehtteile von höchster Präzision. Auf dem Festgelände bieten sie den Schützen beschattete Ruhebänke und eine Bocciabahn zum Plausch und Zeitvertreib an – eine glänzende Idee, wie die Benützung bestätigt.

Für ihr Engagement bot das Fest-OK den beiden Sponsoren die Möglichkeit zur Durchführung eines Firmenanlasses an. Dazu luden sie Geschäftspartner und Behördenvertreter ein. Unternehmer Otto H. Suhner, CEO Urs Schnell und der OK-Präsident alt Regierungsrat Ernst Hasler begrüßten und die Gäste persönlich. Den Besuchern wurde ein eindrücklicher



Unternehmer Otto H. Suhner und der OK-Präsident des «Eidgenössischen» alt Regierungsrat Ernst Hasler diskutierten nicht nur über das Schiessen.



Investieren Sie mehr ins Sparen.

Top Star. Das Modell mit dem maximalen Profit.

Profitieren Sie bis Ende September von unseren attraktiven Kauf- oder Leasing-Konditionen bei der C-Klasse Limousine und dem Kombi. Informieren Sie sich jetzt bei uns.

Ab Fr. 46'900.-* oder Fr. 299.-* pro Monat.



Robert Huber AG www.roberthuber.ch, info@roberthuber.ch
Dornmattenstrasse 2, 5612 Vilmorigen, Telefon 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Telefon 056 460 21 21
Pflanzstrasse 33, 5630 Muri, Telefon 056 675 91 91
Birras 2, 5700 Seon, Telefon 062 775 28 28

Üblich für C-Klasse Neuwagen bei Vertragsabschluss von 1.7 bis 33.9.2010 und Immobilisations bis 31.12.2010: € 99.000 € Kombi, 118 kW/160 PS, 1700 cm³, 2-Türer, Kaufpreis Fr. 42'900.- abzüglich Prämie von Fr. 2'000.- Leasing: 1. Leasingrate Fr. 12'800.- ab 2. Leasingrate Fr. 299.- ab 1. Laufzeit 44 Monate, Laufleistung 10'000 km, effektiver Jahreszins 5.81%. Übrig: Vollkasko nicht obligatorisch. Mehrere Dienstleistungen Schweizer AG gewährt keine Finanzierung. Falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Sonder-Leasing und Prämie können nicht miteinander oder mit anderen Angeboten kombiniert werden.



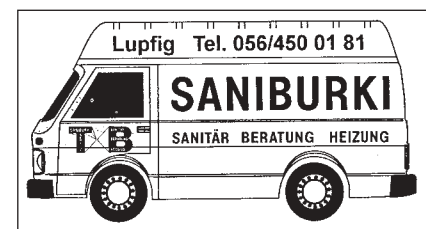
Schinznach-Bad: Baubeginn Kreisel «Bellevue» verzögert sich

Entgegen der an der vergangenen Gemeindeversammlung abgegebenen Information erfolgt der Baustart am Kreisel «Bellevue» (Knoten Scherzerstrasse) nicht bereits nach den Sommerschulferien

en, sondern – mindestens nach heutigem Fahrplan – erst im September (2010). Der «Rössli»-Kreisel soll daran anschliessend in Angriff genommen werden. Bauherr ist in beiden Fällen der Kanton.

Blick hinter die Kulissen des Festes und die Teilnahme am Schiesswettkampf unter fachkundiger Betreuung gewährt. Dass mit Rosmarie Wüst aus Lupfig eine Frau am besten schoss, gab dem Rangverlesen während des Nachessens eine besondere Note.

Die Überraschung des Tages war ein Abstecher zum Infanterie-Bataillon 56, dessen zweite Kompanie am Schützenfest im Einsatz steht. Kommandant-Stellvertreter Major Jürg Arnold, Kameradmitglied der Kabelwerke Brugg AG, führte den Gästen den Rad-Schützenpanzer 93 vor. Das wurde zu Recht als Bekenntnis der zwei Brugger Unternehmen zum Schiesswesen und zur Armee empfunden.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eflingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Freitag Vorwoche, 12 Uhr

Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

(Sisterungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg

Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73

info@regional-brugg.ch

www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Lesen hören und sehen ist auch spannend

Vor den Brugger Literaturtagen vom 17. - 19 September 2010

(rb) - Über das 26. Treffen mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren in Brugg hat Regional bereits im Frühjahr berichtet. Inzwischen sind die einzelnen Bücher beschafft und gelesen. Wie üblich sind es Werke von hervorragend bis eher mittelmässig. Um dies beurteilen zu können, muss man sie allerdings gelesen haben. Und wann wäre nicht besser Zeit als jetzt, in den Ferien? Erst Mitte September ist der Anlass. Jetzt also beschaffen!

Die Meissner Buchhandlung in Brugg ist gerüstet, hat sich mit diversen Titeln der einzelnen Exponenten ausgerüstet. Und Regional hat schon gelesen, wird sich ab nächster Woche traditionell mit Rezensionen zu den einzelnen Autorinnen und Autoren zu Worte melden.

Neue Ein- und Aussichten

Im soeben erschienenen Prospekt zu den Brugger Literaturtagen sind die acht Schriftsteller aufgezählt, die teilnehmen. Und Stadtammann Daniel Moser äussert sich

zum Anlass, zur Tatsache, dass Lesungen Literatur öffentlich machen, anders sind als das Lesen im stillen Kämmerlein. Vorlesen ist wie Lesen hören und sehen. Die Diktion, das Wesen der ihr Werk präsentierenden Literaten zeigen andere Schwerpunkte auf, bringen ver-rückte Texte hervor. Denn normalerweise sind Lesen und Schreiben zwei zeitlich und räumlich getrennte Vorgänge. Im Kopf des Lesers läuft etwas ab; die Intentionen der Schreibenden können andere sein. Literatur ist Faszination per se.

Was läuft?

Am Freitag, 17. September, beginnen die Literaturtage Brugg im Salzhaus ab 19 bis 24 Uhr mit Arcus-Verpflegung. Ab 20.30 Uhr steigt die Literarische Soirée mit Kurzlesungen der Beteiligten – Tinu Heiniger sorgt mit der Klarinette für musikalische Intermezzi. Am Samstag, 18. September, sind die öffentlichen Lesungen den ganzen Tag im Salzhaus, im Odeon und im Rathausaal angesagt; das Literaturfest findet im Salzhaus von 19 bis 2 Uhr statt; Nils Althaus bringt Auszüge aus seinem Programm «Aendlech». Auf Sonntag, 19. September, ist das Podiumsgespräch zum Thema «Litera-



Mal blättern, bitte.

tur – eine andere Geschichte» unter der Moderation von Christine Lötscher angesetzt. Und am 12 Uhr ist Ende reden – es darf wieder gelesen werden.

Wer kommt?

In der Reihenfolge der im Regional erscheinenden Buchbesprechungen sind in Brugg anzutreffen: Perikles Monioudis, Olga Flor, Erich Hackl, Anja Jardine, Karl-Heinz Ott, Katharina Hacker, Ursula Priers und Lukas Hartmann. Sie werden als Menschen und Autoren einzeln hier porträtiert. Bücherfans lassen sich schon vor den Literaturtagen auf diese Personen ein, informieren sich und lesen etwas von ihnen. Dann können sie auch am Podium vom 19. September mitreden.

Die Welt der Bücher

Für Vielleser: Die Meissner Bonuskarte

meissner bücher
brugg

Neumarktplatz 12
www.meissner.ch

44. BRUGGER ABENDRENNEN

jeweils Mittwoch um 18 Uhr im Geissenschachen Brugg

18.00 Uhr Schüler / 18.30 Uhr Junioren, Anfänger, Frauen / 19.00 Uhr Elite, Amateure, U-23

Daten der 2. Rennsaison-Hälfte: 14. Juli mit Militärradrennen
21. Juli
28. Juli mit Walter-Bäni-Sprint
04. August mit RAIFFEISEN-Supersprint
11. August Saisonfinale mit AMAG-Gesamtwertung

Festwirtschaft
mit Grillwürsten und Hamburger
(4. August zusätzlich "Hörnli und Ghackt's")

**Freier
Eintritt!**

Der Organisator RADFAHRERBUND BRUGG (rbbrugg.ch) freut sich auf Ihren Besuch.

Radsport live im
Brugger Schachen
ermöglichen:



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Te. 056 202 33 33 Geschäftsstellen in: Turgi - Windisch - Brugg
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN

Ein Kompakt-SUV zwischen Colt und Lancer

Mitsubishi lanciert den ASX Compact Crossover in der Schweiz

(rb) - Ein hübscher Eyecatcher, der neue Mitsubishi ASX (Actif Smart Crossover), der neu auch bei der Garage Gysi in Hausen als Vertretung dieser Marke zu haben ist. In der Grundversion gibt es ihn mit einem vollkommen neu entwickelten 150 PS und 300 Nm starken 1,8 Liter-Turbo-Dieseldirekteinspritzer, auch als sparsames Euro 5-Aggregat angepriesen. Der neue Mitsubishi vereinigt ein wendiges Stadtauto, eine fünfplätziges Reislimousine, einen Offroader - und das alles auch des angewandten Leichtbaus wegen zu geringsten Verbrauchswerten.

Das sparsame Euro 5-Aggregat wurde gemeinsam von Mitsubishi Motors und Mitsubishi Heavy Industries entwickelt

und wird nun erstmals im Kompakt-SUV ASX angeboten. Der neue Common-Rail-Diesel wird mit einem manuellen Sechsgang-Getriebe und einer Start-Stopp-Automatik kombiniert (5,7 l/100 km). Das jetzt angebotene Modell ASX Diesel 4x4 (zuschaltbar, also noch sparsamer) mit 6-Gang-Handschialtung ist bereits ab Fr. 32'990.- erhältlich; über 10 % günstiger als vergleichbare Konkurrenzmodelle.

Als Ergänzung der Antriebspalette dient ein 1,6-l-Benziner mit reinem Vorderradantrieb, der 117 PS und 152 Nm Drehmoment abgibt und für Fr. 25'900.- ab September erhältlich ist. Eine weitere Dieselsonne mit 116 PS und 300 Nm ist noch vorgesehen. Der Laderaum des ASX fasst 419 Liter, die Bereifung ist mit 215/60 R17 sehr

sportlich-robust. Zur Ausstattung des schönen Alleskönners ASX zählen unter anderem ESP, eine Traktionskontrolle, sieben Airbags, ABS und ein Bremsassistent.

Der Kompakt-SUV Mitsubishi ASX füllt die Lücke zwischen Colt und Lancer. Er ist mit seiner bulligen Front und der erhöhten Sitzposition sowie dem markanten Heck mit der grossen Klappe komfortabel zu fahren und ebenso zu beladen. Die Innenausstattung ist bei den Topversionen in Leder, sonst kommt Kunststoff zum Einsatz.

Bei Auto Gysi in Hausen ist eine ASX-Vorverkaufsaktion aufgelegt worden, die schnell Entschlossenen zahlreiche Vorteile bringt - für mehr Informationen einfach 056 460 27 27 anrufen.



Markante Front des neuen Mitsubishi-Kompakt-SUV, der als ASX firmiert.

Gelungene Jahrhundert-Feier

Auenstein: Auch Regional gratuliert Anna Schwammberger-Binz zum 100. Geburtstag

Am 30. Juni feierte die Ortsbürgerin Anna Schwammberger-Binz ihren 100. Geburtstag - und wie!

Am Morgen überbrachte ihr der Gemeinderat die besten Glückwünsche. Besonders freute sie sich da am Apéro über das dargebrachte Blumenmeer, über die Goldvreneli von Bezirksamtmann Samuel Sumi und nicht zuletzt über den feinfühligem AZ-Artikel, der zu ihrem Geburtstag erschienen war. Ihr gehts gut, und sie geht gut - erstaunlich, wie zwäg die munter plärierende Dame ist, die an ihrem geliebten Rainweg 10 täglich die vielen Pflanzen bewirtschaftet. Und die schöne Aussicht sei auch ein Grund, warum sie nicht ins Altersheim wolle. Überhaupt könne sie zu Hause selber bestimmen: «Hier gehts nicht auf Kommando mit essen, schlafen und so weiter». Darauf ging's mit einem Rolls Royce «Queen Elisabeth-like» in die Schiffflände Birrwil zum Zmittag, ehe abends im grossen Festzelt eine zünftige Jahrhundert-Feier stieg. Die Prognose von Ammann Christoph Wasser - «Sie werden wohl mehr Leute im Zelt haben als ich an der Gmeind» - bestätigte sich jedenfalls.



Anna Schwammberger-Binz mit Blumen - und von Samuel Sumi gabs auch Goldvrenelis.



Die Roth Elektro Schinznach Dorf GmbH gratuliert Stefan Müller (links) und Fabio Wiesler (rechts) herzlich zur erfolgreich bestandenem LAP. Wir wünschen viel Freude und Erfolg.

ROTH-ELEKTRO
AUSERSDORFSTRASSE 15 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 442 20 20 FAX. 056 442 21 30

Oberflachs: Auf Volg folgt Spar

Regional berichtete im Frühling: «Volg schliesst Laden in Oberflachs - wie weiter?». Nun ist letzte Woche zwischen dem Besitzer Metzger Walter Suter und dem neuen Mieter Daniel Vögeli ein neuer Vertrag unterzeichnet worden. Vögeli, der bis jetzt am Wettinger Bahnhof einen Spar-Maxi-Laden betrieb, will auch im neuen Spar-Laden in Oberflachs einen Auslieferungsdienst einführen. Der kommt vor allem älteren Leuten zugute. Volgs Begründung, den Laden in Oberflachs einzustellen, lautete seinerzeit: zu wenig Umsatz. Nun funktioniert Volg als Detailhan-

delskette anders als Spar, was Daniel Vögeli als selbständigen Detaillisten, der den Laden auf eigene Rechnung führt und die Waren von Spar bezieht, unabhängiger macht. Das Geschäft soll bereits am 9. September eröffnet werden; Volg schliesst den Laden am 21. August.

So bleiben die Oberflachser nur kurze Zeit ohne Dorfladen. Wenn sie ihn aber behalten wollen, müssen sie das Angebot auch wirklich nutzen. Sonst ist alle Mühe, die sich Vermieter und Gemeinderat gegeben haben, umsonst gewesen.



Wer sitzt denn da?

(rb) - Bei der Übertragung des Viertelfinalspiels Ghana-Uruguay entdeckte der Zuschauer im WM-Studio die oben ab Bildschirm fotografierten drei Grazien. Die kennen wir doch! Es handelt sich um Angelika Märki, Jeanette Frei und Katrin Zehnder vom Fotofachgeschäft «Foto Eckert» im Neumarkt 2. Da die Firma Sony als Sponsor der WM auftritt, kam Koni Eckert zu Studio-Karten und schickte seine drei fussballbegeisterten Frauen nach Zürich. Die drei fanen für Ghana,

wie sie durch ihre Kleidung (rot-gelbgrün) und entsprechende Schminke demonstrieren. Auf dem Bild jubeln sie noch: Ghana hatte gerade durch Sulley Muntari das 0:1 erzielt. Nachdem in den letzten Sekunden der Verlängerung Ghana den jetzt schon legendären Handselmer an die Querlatte setzte, kam es zum Penaltyschiessen, das Uruguay für sich entschied. Es sei trotz der Niederlage eine tolle Party gewesen, war von den drei Fotofachfrauen zu vernehmen.

SaniGroup GmbH
SANTAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Ausflug ins Pflanzenparadies

Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer Fahrt auf dem Dieselzug: jeden Mittwoch von 13 bis 16.30 Uhr.

Zulauf AG, Baumschulbahn
5107 Schinznach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle

